



Amtsblatt

Nummer 8
vom 24. September 2026

Inhalt:

- Nr. 63 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2026
 - Nr. 64 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Montag, dem 2. November 2026
 - Nr. 65 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2026
 - Nr. 66 Hedwigsempfang 2026
 - Nr. 67 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 8. November 2026
 - Nr. 68 Verfahrensweise bei ablaufenden Nichtveranlagungsbescheinigungen
 - Nr. 69 Termine für die Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Bistum Görlitz
-

Nr. 63 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2026

Der Aufruf soll am 25. Oktober 2026 verlesen werden. Der Text und weitere dazugehörige Durchführungshinweise befinden sich als Anlage 1 und 2 im vorliegenden Amtsblatt.

Nr. 64 Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Montag, dem 2. November 2026

Ausführungen zum Unterstützungsanliegen, zur Verfahrensweise und zur weiteren Auskunftserteilung finden Sie in der Anlage 3.

Nr. 65 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2026

Der Aufruf soll am 15. November 2026 verlesen werden. Der Text und weitere dazugehörige Durchführungshinweise befinden sich als Anlage 4 und 5 im vorliegenden Amtsblatt.

Nr. 66 Hedwigsempfang 2026

Der diesjährige Hedwigsempfang des Bistums findet am 15. Oktober 2026 (Vorabend des Hochfestes unserer Bistumspatronin) in Görlitz statt.

Der Festvortrag mit dem anschließenden Empfang beginnt um 18.30 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz. Den Vortrag hält in diesem Jahr der Bestsellerautor Tobias Haberl aus München (Unter Heiden – Warum ich trotzdem Christ bleibe, btb Verlag, München 2024).

Kostenlose Karten für den Hedwigsempfang sind über das Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz erhältlich.

Das Pontifikalamt zum Hochfest der hl. Hedwig feiert Bischof Wolfgang am 16.10.2026 um 18.00 Uhr in der St. Jakobus-Kathedrale.

Es wird darum gebeten, dies in den Gemeinden bekannt zu machen.

Nr. 67 Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer am 8. November 2026

Gemäß Beschlüssen der Deutschen Bischofskonferenz (vgl. Vollversammlung vom 24.-27.02.1969, Prot. Nr. 18, und Ständiger Rat vom 27.04.1992, Prot. Nr. 5) werden für die Zwecke der kirchlichen Statistik der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland die Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmer zwei Mal im Jahr gezählt. Die zweite Zählung findet einheitlich am zweiten Sonntag im November (08.11.2026) statt. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen Hl. Messen (einschl. Vorabendmesse) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucherinnen und Besucher der Wort- oder Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmerinnen und Gottesdienstteilnehmern zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2026 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ (Pos. 3) einzutragen.

Nr. 68 Verfahrensweise bei ablaufenden Nichtveranlagungsbescheinigungen

Sofern die Nichtveranlagungsbescheinigungen zum 31. Dezember 2026 ablaufen, ist umgehend beim zuständigen Finanzamt ein Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung gemäß § 44a Abs. 4 und Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 EStG zu stellen. Die Bescheinigung wird für die Kirchengemeinde und alle Einrichtungen in ihrer Trägerschaft benötigt, soweit diese nicht Betriebe gewerblicher Art sind. Das Formular steht unter Formular-Management-System der Bundesfinanzverwaltung (formulare-bfinv.de) zur Verfügung (Formulare A-Z/ Antrag auf Nichtveranlagungs-Bescheinigungen für nichtnatürliche Personen in besonderen Fällen - NV 2 A). Die Freistellungsbescheinigung für Kapitalerträge ist jeder kontoführenden Bank bzw.

Anlagegesellschaft im Original vorzulegen. Die benötigte Stückzahl der Bescheinigungen ist im Antrag anzugeben.

Nr. 69 Termine für die Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt im Bistum Görlitz

Gemäß § 7 der Ausführungsbestimmungen zur bischöflichen Rahmenordnung Prävention hat jeder kirchliche Rechtsträger verpflichtend eine oder mehrere Präventionsfachkräfte zu ernennen. Für deren Qualifizierung bietet das Bistum Görlitz in Kooperation mit den Bistümern Dresden-Meißen, Erfurt und Magdeburg eine Online-Veranstaltung an:

Online-Qualifizierung zur Präventionsfachkraft (PFK) via ZOOM (20.11.2026 von 16.30 bis 20.00 Uhr und 21.11.2026 von 09.00 bis 16.30 Uhr)

Die Qualifizierung richtet sich an Personen, die vom Rechtsträger als Ansprechperson für Fragen zur Prävention sexualisierter Gewalt ernannt sind oder ernannt werden sollen (Präventionsfachkraft, PFK). Die Qualifizierung klärt die Rolle als Präventionsfachkraft in der Einrichtung bzw. Kirchengemeinde und gibt Hilfestellung bei der Umsetzung der Vorgaben zum Institutionellen Schutzkonzept. Die Fortbildung befähigt zu kompetenter Aussage- und Handlungsfähigkeit beim Thema Prävention sexualisierter Gewalt. Mindestvoraussetzung ist eine absolvierte 3-stündige Sensibilisierungsschulung im Themenfeld Prävention sexualisierter Gewalt.

Gemäß § 8 „Aus- und Fortbildung“ der Ausführungsbestimmungen zur bischöflichen Rahmenordnung Prävention sind Schulungen für haupt- und ehrenamtliche Personengruppen verpflichtend, die mit Schutzbefohlenen arbeiten:

Basis-Schulungen (6h) für Beschäftigte mit regelmäßigem und Ehrenamtliche mit intensivem Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen:

- 25.09.2026, 09.00 bis 15.30 Uhr, Finsterwalde, Am Wasserturm 3, Gemeindesaal
- 29.10.2026, 08.30 bis 15.00 Uhr, Görlitz, Elsternweg 10, Caritas-Wohnanlage
- 12.11.2026, 08.30 bis 15.00 Uhr, Görlitz, Elsternweg 10, Caritas-Wohnanlage

Sensibilisierungs-Schulung (3h) für Ehrenamtliche in Pfarreien/Einrichtungen mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sowie für Beschäftigte als Verwaltungskraft, Küchenkraft, Hausmeister und Servicepersonal:

- 26.11.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr, Cottbus, Adolph-Kolping-Str. 15/16, Caritas-Zentrum St. Johannes

Die Einladungen und AnmeldeLinks zu den o. g. Qualifizierungen und Schulungen finden sich auf der Website des Bistums unter: <https://www.bistum-goerlitz.de/praevention-missbrauch/>

Über den gleichen Link finden Sie unter dem Reiter „Dokumente“ einen dauerhaften A4-Präventions-Aushang für Pfarrbüro, Kirchen, Kindergärten und andere Einrichtungen. Der

Aushang enthält die Kontakte der Unabhängigen Ansprechpersonen für Verdachtsfälle sexuellen Missbrauchs im Bistum Görlitz sowie den Kontakt zum Präventionsbeauftragten. In einem Extra-Feld tragen Sie bitte Ihre Präventionsfachkraft ein. Bitte ausdrucken und gut sichtbar aushängen!

Mit Fragen, Anregungen und Unterstützungswünschen im Themenfeld (z.B. Schulungsmöglichkeiten, Schutzkonzepte, Gemeinsame Erklärung zum Schutz vor sexualisierter Gewalt) wenden Sie sich gerne an unseren Präventionsbeauftragten Stephan Sommerfeld, Carl-von-Ossietzky-Straße 41/43, 02826 Görlitz, Tel. 03581-4782-20, E-Mail: praevention@bistum-goerlitz.de

Görlitz, den 24. September 2026

gez. Markus Kurzweil
Generalvikar

Anlage 1

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

„Sei mutig und stark“ – dieses Wort aus dem Buch Josua (1,6) steht über dem Sonntag der Weltmission 2026. Es lenkt unseren Blick nach Madagaskar, wo viele Menschen jeden Tag mutig und stark um das Nötigste ringen müssen: um Nahrung, um medizinische Hilfe, um Bildung für die Kinder.

Die Kirche in Madagaskar unterstützt sie dabei. Besonders in den ländlichen Gebieten ist sie oft die einzige Institution, die soziale und medizinische Dienste oder Bildungsmöglichkeiten anbietet. Sie ermutigt die Menschen auch, selbst für eine bessere Zukunft ihres Landes zu kämpfen. Zugleich stärkt sie die Christen in ihrem Glauben.

Seit 100 Jahren erinnert uns der Sonntag der Weltmission daran, dass wir Christinnen und Christen weltweit zusammengehören. Das Hilfswerk Missio ist dieser globalen Solidarität verpflichtet. Bitte unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Missio und seinen Projektpartnern. Helfen Sie mit, dass sich die Kirche in Madagaskar und in anderen Ländern dieser Welt für die Armen und Benachteiligten engagieren kann.

Würzburg, den 24. Februar 2026

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt

Bischof

Kollektenankündigung am Sonntag der Weltmission 2026, dem 25. Oktober 2026

Die heutige Kollekte ist für die Arbeit von Missio bestimmt. Das Hilfswerk unterstützt die Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien. Es geht dabei um pastorale und soziale Projekte, die insbesondere den Armen zugute kommen. Bitte beteiligen Sie sich an dieser weltweiten Solidaritätsaktion mit einer großzügigen Spende. Haben Sie herzlichen Dank!

Der Aufruf und die Kollektenankündigung sollen in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, den Aufruf am 18. Oktober 2026 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. In jedem Fall ist dafür Sorge zu tragen, dass er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht wird (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.). Die Verlesung der Kollektenankündigung am Tag der Kollekte selbst (z. B. nach den Fürbitten) ist obligatorisch. Die Kollekte am Weltmissionssonntag, dem 25. Oktober 2026 (und am Vorabend), ist ausschließlich für die Päpstlichen Missio-Werke in Aachen und München bestimmt.

Anlage 2

Hinweise zur Durchführung der Missio-Aktion 2026 (Missio Aachen)

Die Solidaritätsaktion zum Sonntag der Weltmission am 25. Oktober 2026 steht unter dem Leitwort „Sei mutig und stark“ (Jos 1,6) und lenkt den Blick auf Madagaskar, wo viele Menschen jeden Tag mutig und stark um das Nötigste ringen müssen. Die Kirche vor Ort unterstützt sie dabei – mit Bildung, medizinischer Versorgung, sozialen Diensten und Seelsorge.

Der Weltmissionssonntag wird 2026 in besonderer Weise begangen. Seit 100 Jahren verbindet dieser Tag die Kirche weltweit in Gebet, Solidarität und Verantwortung füreinander. Christinnen und Christen sind über Grenzen hinweg miteinander verbunden und tragen gemeinsam Verantwortung für die Glaubensgeschwister weltweit.

In seiner Botschaft zum Weltmissionssonntag 2026 erinnert Papst Leo XIV. daran, dass missionarisches Handeln aus dem Glauben heraus Mut verlangt – Mut zum Zeugnis, zur Hoffnung und zur tätigen Nächstenliebe.

Missio bittet darum, die Aktion im Monat der Weltmission aktiv zu unterstützen: Hängen Sie das Aktionsplakat gut sichtbar aus, legen Sie Spendentüten und Gebetskarten in der Kirche aus oder verteilen Sie diese über den Pfarrbrief bzw. an Haushalte. Auch Veranstaltungen vor Ort – etwa das Missio-Solidaritätessen „Die Welt an einem Tisch“ – können ein Zeichen weltkirchlicher Gemeinschaft setzen. Anregungen zur Gottesdienstgestaltung und Aktionsideen bietet das Aktionsheft mit liturgischen Bausteinen.

Die bundesweite Eröffnung der Aktion findet vom 25. bis 27. September 2026 im Bistum Aachen statt. In einem feierlichen Pontifikalamt eröffnet Bischof Dr. Helmut Dieser zusammen mit Msgr. Luc Olivier Razafitsimalona, Bischof von Tôlagnaro, und weiteren Gästen aus Madagaskar am Sonntag, 27. September, offiziell den Monat der Weltmission. Der Gottesdienst im Aachener Dom beginnt um 10.00 Uhr und wird live im domradio übertragen. Alle Informationen zur Eröffnung finden Sie unter www.missio-hilft.de/wms.

Am 18. Oktober soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden.

Am 25. Oktober wird bundesweit die Missio-Kollekte gehalten. Die Spenden unterstützen kirchliche Projekte in Afrika, Asien und Ozeanien. Die Kollekte wird über die Bistumskassen ohne Abzüge an Missio Aachen weitergeleitet. Eine pfarreinterne Verwendung ist nicht zulässig. Bitte verlesen Sie dazu die folgende Ankündigung: „Die heutige Kollekte ist für die Arbeit von Missio bestimmt. Das Hilfswerk unterstützt die Kirche in Afrika, Asien und Ozeanien. Es geht dabei um pastorale und soziale Projekte, die insbesondere den Armen zugute kommen. Bitte beteiligen Sie sich an dieser weltweiten Solidaritätsaktion mit einer großzügigen Spende. Haben Sie herzlichen Dank!“

Weitere Materialien stehen ab Mitte August unter www.missio-hilft.de/wms bereit. Bestellungen: bestellungen@missio-hilft.de oder unter 0241 7507-350. Rückfragen bitte an: post@missio-hilft.de oder 0241 7507-333.

**Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten
am Montag, dem 2. November 2026**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient **der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel-, Ost- und Südosteuropa**. Für den Wiederaufbau und die Stärkung der Kirche in den betroffenen Ländern ist die Priesterausbildung auch 30 Jahre nach dem Ende des Kommunismus weiterhin sehr wichtig.

Es zeigt sich dort deutlich, wie zentral die Begleitung der Menschen und die Seelsorge durch Priester ist, in Zeiten des Krieges in der Ukraine, der Konflikte um Armenien und den Kosovo, der politischen Verhältnisse in Russland und Belarus sowie angesichts von sozialer Not und der Diaspora-Situation in vielen Renovabis-Partnerländer im Osten Europas.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet.

Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen.

Ein Plakat wird von Renovabis direkt verschickt bzw. kann dort angefordert werden (Adresse siehe unten).

Die Kollekten-Gelder sind mit der Kollektenabrechnung für das IV. Quartal 2026 an die Bistumskasse zu überweisen.

Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Der Generalvikar

Nähere Auskünfte:

Renovabis – Solidaritätsaktion der dt. Katholiken

mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa

Domberg 38/40, 85354 Freising

Telefon: 08161 / 5309 -53 oder -49

E-Mail: info@renovabis.de, Internet: www.renovabis.de

Anlage 4

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2026

Liebe Geschwister im Glauben,

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15). Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen Diaspora-Aktion auf. Sie steht unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“. Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands.

Wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 15. November 2026 herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.

Würzburg, den 24. Februar 2026

Für das Bistum Görlitz

gez. + Wolfgang Ipolt

Bischof

Kollektenankündigung am Diasporasonntag, dem 15. November 2026

Die heutige Kollekte ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und dient der Unterstützung von kirchlichen Projekten in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands. Bitte tragen Sie mit Ihrem Beitrag zur Kollekte dazu bei, dass die Kirche in der Diaspora die frohmachende Botschaft überzeugend verkünden kann. Herzlichen Dank!

Der Aufruf und die Kollektenankündigung sollen in den Amtsblättern veröffentlicht werden. Es wird empfohlen, den Aufruf am 8. November 2026 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) zu verlesen. In jedem Fall ist dafür Sorge zu tragen, dass er den Gemeinden in geeigneter Weise bekannt gemacht wird (Pfarrbrief, Homepage, Aushang usw.). Die Verlesung der Kollektenankündigung am Tag der Kollekte selbst (z. B. nach den Fürbitten) ist obligatorisch. Die Kollekte am Diasporasonntag, dem 15. November 2026 (und am Vorabend), ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt.

Anlage 5

Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2026

Das Bonifatiuswerk unterstützt Katholikinnen und Katholiken dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben. Das Werk fördert so die Seelsorge, sozial-karitative und missionarische Projekte in Deutschland, Nordeuropa, Estland und Lettland. Das Hilfswerk setzt sich für diejenigen ein, die in der Diaspora wertvolle Arbeit leisten – in Kinderheimen und Hospizdiensten, in Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen, in Ortspfarreien und abgelegenen Regionen. Mit den vier Hilfsarten Bauhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Verkehrshilfe und Glaubenshilfe kommt die nötige Unterstützung dort an, wo sie gebraucht wird.

Die Diaspora-Kollekte wird am Sonntag, dem 15. November 2026, in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen gehalten. Die Kollekte ist zeitnah und ohne Abzüge weiterzuleiten, damit das jeweilige Generalvikariat die Spenden an das Bonifatiuswerk weiterleiten kann. Die Verwendung der Kollekte ist ausschließlich für die Arbeit des Bonifatiuswerkes bestimmt.

Im September 2026 versenden wir die Aktionsmaterialien zum diesjährigen Diaspora-Sonntag, der unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“ steht. Das Materialangebot umfasst u. a. Gestaltungsideen für die Liturgie, Impulse zum Leitwort, Plakate, Pfarrbriefmäntel und Spendentüten. Bitte hängen Sie die Aktionsplakate gut sichtbar in Ihrer Gemeinde auf und machen Sie die Aktion über Ihre Medien (Pfarrbrief, Homepage) bekannt. Weitere Materialien können unter www.bonifatiuswerk.de/diaspora-aktion bestellt oder heruntergeladen werden.

Bitte verlesen Sie am Sonntag, dem 8. November 2026, sowie am Vorabend den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten und verteilen Sie die Spendentüten.

Bitte legen Sie am Diaspora-Sonntag, 14./15. November 2026, die restlichen Spendentüten aus und weisen Sie in allen Gottesdiensten auf die Diaspora-Kollekte hin. Verlesen Sie dazu folgende Ankündigung: „Die heutige Kollekte ist für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und dient der Unterstützung von kirchlichen Projekten in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands. Bitte tragen Sie mit Ihrem Beitrag zur Kollekte dazu bei, dass die Kirche in der Diaspora die frohmachende Botschaft überzeugend verkünden kann. Herzlichen Dank!“

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die Anliegen der Diaspora in Ihr Gebet und die Gestaltung der Gottesdienste aufnehmen. Bitte geben Sie am Wochenende 21./22. November 2026 das Kollektenergebnis bekannt und verbinden Sie dies mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

Bestellungen und Nachfragen richten Sie bitte per Mail an bestellungen@bonifatiuswerk.de, telefonisch an 05251 2996-94 oder per Fax an 05251 2996-88. Weitere Informationen zu den Projekten finden Sie auf unserer Homepage www.bonifatiuswerk.de.